

BIBLIOTHEK
DES
MITTELALTERS

Texte und Übersetzungen
Vierundzwanzig Bände
Mit Illustrationen
Herausgegeben von Walter Haug
Band 19

MECHTHILD VON
MAGDEBURG
DAS FLIESENDE
LICHT
DER GOTTHEIT

Herausgegeben
von Gisela Vollmann-Profe

DEUTSCHER
KLASSIKER
VERLAG

(2^e) Anno domini M^oCC^oL^o fere per annos XV liber iste fuit teutonice cuidam begine, que fuit virgo sancta corpore et spiritu, per gratiam a domino inspiratus, que in humili simplicitate, in exulanti paupertate, in oppresso contemptu, in celesti contemplatione, ut in scriptura ista patet, plus quam XL^o annos domino devotissime servivit sequens perfecte vestigia fratrum ordinis predicatorum de die in diem semper proficiens semper melior se fiebat, conscriptus autem a quodam fratre predicti ordinis et continet multa bona prout in titulus prenotatur:

De trinitate II^o libro III^o capitulo, III^o libro IX^o capitulo, III^o libro XII^o et XIII^o capitulo, V^o libro XXVI^o capitulo

De Christo II^o libro III^o capitulo, III^o libro XIII^o capitulo, V^o libro XXIII^o et XXVII^o capitulo

De domina nostra I^o libro XXII^o capitulo, II^o libro III^o capitulo, V^o libro XXIII^o capitulo

De IX ordinibus angelorum I^o libro VI^o capitulo, III^o libro I^o capitulo, V^o libro I^o capitulo

De prerogativa quorundam sanctorum III^o libro XX^o et XXI^o et XXIII^o capitulo

De malicia demonum III^o libro II^o et XVII^o capitulo, II^o libro XXIII^o capitulo, V^o libro XXIX^o capitulo, V^o libro I^o capitulo

De hominis dignitate I^o libro XLIII^o capitulo, III^o libro XIII^o capitulo

De rapta et separatione anime a carne I^o libro V^o capitulo

De descriptione celi III^o libro I^o capitulo

De descriptione inferni III^o libro XXI^o capitulo

De multiplici purgatorio II^o libro VII^o capitulo, III^o libro XV^o et XVI^o capitulo, V^o libro XIII^o et XV^o capitulo

De multis virtutibus et vicis I^o libro XXII^o et XXXV^o capitulo, III^o libro VII^o et XIII^o capitulo, III^o libro XIII^o capitulo et de caritate (2^e) re maxime III^o libro XIII^o capitulo

De predicatoribus in fine mundi tempore Antichristi III^o libro XXVII^o capitulo et de multis inauditis, que intelliges, si

Vom Jahre des Herrn 1250 an wurde dieses Buch im Verlauf von ungefähr 15 Jahren in deutscher Sprache einer gewissen Begine von Gott gnadenvoll offenbart. Sie war eine in ihrem Leben und Denken heilige Jungfrau. In demütiger Einfalt, in schutzloser Armut, in Unterdrückung und Schmach und in himmlischer Schau, wie es aus der vorliegenden Schrift hervorgeht, diente sie Gott mehr als vierzig Jahre lang mit der größten Hingabe. Sie folgte unbeirrt dem Vorbild der Brüder des Predigerordens und machte von Tag zu Tag stetige Fortschritte und vervollkommnete sich beständig. Redigiert aber wurde (das Buch) von einem Bruder des erwähnten Ordens, und es enthält viel Förderliches, wie es durch die Inhaltsangaben vorweg angezeigt wird:

über die Trinität im 2. Buch, Kapitel 3; im 3. Buch, Kapitel 9; im 4. Buch, Kapitel 12 und 14; im 5. Buch, Kapitel 26

über Christus im 2. Buch, Kapitel 3; im 4. Buch, Kapitel 14; im 5. Buch, Kapitel 23 und 27

über unsere Herrin im 1. Buch, Kapitel 22; im 2. Buch, Kapitel 3; im 5. Buch, Kapitel 23

über die 9 Chöre der Engel im 1. Buch, Kapitel 6; im 2. Buch, Kapitel 1; im 5. Buch, Kapitel 1

über die herausgehobene Stellung gewisser Heiliger im 4. Buch, Kapitel 20, 22 und 23

über die Bosheit der Dämonen im 4. Buch, Kapitel 2 und 17; im 2. Buch, Kapitel 24; im 5. Buch, Kapitel 29; im 5. Buch, Kapitel 1

über die Würde des Menschen im 1. Buch, Kapitel 44; im 4. Buch, Kapitel 14

über die Ekstase der Seele und ihre Trennung vom Leib im 1. Buch, Kapitel 5

über die Beschreibung des Himmels im 3. Buch, Kapitel 1

über die Beschreibung der Hölle im 3. Buch, Kapitel 21

über das vielgestaltige Fegfeuer im 2. Buch, Kapitel 8; im 3. Buch, Kapitel 15 und 17; im 5. Buch, Kapitel 14 und 15

cum credulitate, humilitate et devotione novies perlegere
librum istum. Hic est propheta de preterito, presenti et fu-
turo. Hic est etiam distinctio trium personarum V^o libro
XXV^o capitulo.

In dem jare von gottes gebürte dritzehendhalb hundert jar
bi dar nach fünfzehn jaren wart dis bûch geoffent in tûsche
von gotte einer swester, was ein heilig maget beide an lip und
an geiste. Si dienele gotte andetkeleche in demütiget ein-
valtekeit, in ellender armû, in himmelschem contem-
pente, in verdruker versmehte me denne vierzig jar und
nachvolgete vesteklich und vollekomenlich dem liehte und
der lere des predier orden und kam vû von tage ze tage und
besserte sich tegelich. Aber dis bûch samente und schreib ein
brûder des selben ordens und vil gûtes stat in disem bûche
von vil sachen als in den tavelen ist vor gezeichnet. Das solt
du gelûblich, diemûteklîch und andetkeleche nûnstunt über-
lesen.

über viele Tugenden und Laster im 1. Buch, Kapitel 22 und
35; im 3. Buch, Kapitel 7 und 14; im 4. Buch, Kapitel 4, und
über die Liebe besonders im 3. Buch, Kapitel 13
über die Endzeitprediger zur Zeit des Antichrist im 4. Buch,
Kapitel 27, und über vieles noch nie Gehörte, das du ver-
stehen wirst, wenn du gläubig, demütig und andächtig jenes
Buch neunmal durchliest. Dort finden sich prophetische
Aussagen über vergangene, gegenwärtige und zukünftige
Dinge. Da gibt es sogar eine Definition der drei (göttlichen)
Personen im 3. Buch, Kapitel 26.

Ab dem Jahr 1250 nach der Geburt des Herrn wurde dieses
Buch während der folgenden fünfzehn Jahre in deutscher
Sprache von Gott einer Schwester offenbart, die eine in ih-
rem Leben und Denken heilige Jungfrau war. Sie dienele Gott
in großer Hingabe, in demütiger Einfalt, in schutzloser Ar-
mut, in himmlischer Schau, in tiefer Erniedrigung mehr als
vierzig Jahre, und sie folgte unbetrübt und ohne Einschrän-
kung dem Licht und der Lehre des Predigerordens und
machte von Tag zu Tag Fortschritte und vervollkommnete
sich täglich. Dieses Buch aber wurde zusammengestellt und
geschrieben von einem Bruder des erwähnten Ordens, und
es steht viel Förderliches zu vielen Gegenständen in diesem
Buch, wie es in den Inhaltsangaben vorweg zusammenge-
stellt ist. Das sollst du gläubig, demütig und andächtig neun-
mal durchlesen.

ERSTES BUCH

Dis ist das erste teil dis büches

- I. Wie dû minne und dû kûneginne zesamen sprechent
- II. Von drin personen und drin gaben
- III. Von den megden der sele und von der minne schlag
- IV. Von der hovereise der sele, an der sich got wîset
- V. Von der qwale und dem lobe der helle
- VI. Von den nûn kôren, wie si singent
- VII. Von gotz flûche in acht dingen
- VIII. Der minste lobet got an zehen dingen
- IX. Mit drin dingen wonest du in der hôhn
- X. Der got minnet, der angesiget drin dingen (3)
- XI. Vierû sint an dem strite gottes
- XII. Dû sele lobet got an fünf dingen
- XIII. Wie got kumet in die sele
- XIV. Wie dû sele got empfâhet und lobet
- XV. Wie got die selen empfâhet
- XVI. Got gelîchet die selen vier dingen
- XVII. Die sele lobet got an fünf *dingen*
- XVIII. Got gelîchet die selen fünf dingen
- XIX. Got liepkoset mit der sele an sehs dingen
- XX. Die sele widerlobet got an sehs dingen
- XXI. Von der bekanntüsse und geburchung
- XXII. Von Sante Marien botschaft, und wie ein tugent der andern volget, und wie dû sele im jubil der drivaltheit wart gemachet und Sante Marie alle heiligen hat gesôget und noch sôget
- XXIII. Du solt bitten, das dich got minne sete, dlk und lange
- XXIV. Wie got antwûret der sele
- XXV. Von dem wege, pine ze lidende gerne dur got
- XXVI. In disen weg zûbet die sele ir sinne und ist vri ane herzeleit

ERSTES BUCH

Das ist der erste Teil dieses Buches

- I. Wie die Liebe und die Königin miteinander sprechen
- II. Von drei Personen und drei Gaben
- III. Von den Dienerinnen der Seele und vom Schlag der Liebe
- IV. Von der Reise der Seele an den Hof, während der sich Gott offenbart
- V. Von der Qual (des Leibes) und vom Lob der Hölle
- VI. Vom Gesang der neun Chöre
- VII. Von Gottes achtfachem Fluch
- VIII. Der Geringste preist Gott zehnfach
- IX. Unter drei Voraussetzungen bist du in der Höhe zu Hause
- X. Wer Gott liebt, trägt dreifachen Sieg davon
- XI. Vier (Streiter) treten an zum Kampf für Gott
- XII. Die Seele preist Gott fünffach
- XIII. Wie Gott in die Seele kommt
- XIV. Wie die Seele Gott empfängt und preist
- XV. Wie Gott die Seele empfängt
- XVI. Gott vergleicht die Seele mit vier Dingen
- XVII. Die Seele preist Gott fünffach
- XVIII. Gott setzt die Seele fünf Dingen gleich
- XIX. Gott spricht in sechs Bildern zärtlich zu der Seele
- XX. Antwortend preist die Seele Gott in sechs Bildern
- XXI. Von der Erkenntnis und dem Genuß
- XXII. Von der Botschaft an Sankt Marien und wie eine Tugend der anderen folgt und wie die Seele im Jubel der Dreifaltigkeit geschaffen wurde und Sankt Maria alle Heiligen gesäugt hat und noch säugt
- XXIII. Du sollst bitten, daß dich Gott leidenschaftlich, oft und lange liebt

- XXVII. Wie du siest wîrdig des wegēs und in behaltest und
vollekomen siest
XXVIII. Die minne sol sin morlich ane masse, ane under-
las; das ist der toren torheit
XXIX. Von der schönî des brütēgomes und wie im dû
brut volgen sol an XXXIII gradus des crûzes
XXX. Von den siben ziten
XXXI. Du solt nît ahten ere, pine, gû; betrûbe dîch nach
der sünde
XXXII. Von der phrûnde, *dēm* troste unde *der* minne
XXXIII. Du solt in der pine sin ein lamp, ein turtelhubē und
ein brut (3)
XXXIV. Die wôstî hat XII ding
XXXV. Von der boshēit, *gûten werken* und wunder
XXXVI. Dû sele antwûrtet got, das si unwîrdig sie der gna-
den
XXXVII. Got rûmet sich, das dû sele überwunden hat vier
sünde
XXXVIII. Got vragnet die sele, was si bringe
XXXIX. Des antwûrt si im: Das grôsser ist den siben ding
XL. Got vragnet mit einem lobe, wie das cleinôter heis-
set
XIII. Das cleinôter heisset des herzen lust
XLIII. Dinen lust leg in die dritvaltekeit
XLIV. Von der minne weg an siben dîngen, von dîn
kleiden der brüte und von tanzen
XLV. Von aht tagen, in denen vollebraht wart der pro-
pheten gerunge
XLVI. Von der manigvaligen zierde der brüte und wie si
kunt zû irem brütōme und wîelich ir gesinde ist;
das ist nûnvalt

- XXIV. Wie Gott der Seele antwortet
XXV. Vom Weg, auf dem man um Gottes willen gern
Pein erträgt
XXVI. Auf diesen Weg leitet die Seele ihre Sinne und ist
frei, ohne Leid im Herzen
XXVII. Wie du dieses Weges würdig sein, ihn beibehalten
und vollkommen sein kannst
XXVIII. Die Liebe soll tödlich sein, maßlos, unaufhörlich;
das bedeutet den Toren Torheit
XXIX. Von der Schönheit des Bräutigams und wie ihm
die Braut folgen soll auf 23 gradus des Kreuzes
XXX. Von den sieben Tagzeiten
XXXI. Du sollst Erniedrigung nicht beachten
XXXII. Du sollst Ehre, Pein und Besitz nicht beachten; sei
betrübt, wenn du gesündigt hast
XXXIII. Von der Pfunde, dem Trost und der Liebe
XXXIV. Du sollst in der Qual ein Lamm sein, eine Turtel-
taube und eine Braut
XXXV. Zwölf Dinge machen die Wüste aus
XXXVI. Von der Boshēit, guten Werken und dem Wunder
XXXVII. Die Seele antwortet Gott, daß sie der Gnade nicht
würdig sei
XXXVIII. Gott rühmt sich, daß die Seele vier Sünden über-
wunden hat
XXXIX. Gott fragt die Seele, was sie bringe
XL. Darauf antwortet sie ihm: Was größer ist als sie-
ben Dinge
XLI. Gott fragt mit einem Lob, wie das Kleinod heiße
XLII. Das Kleinod heißt, Des Herzens Lust
XLIII. Lege deine Lust in die Dreifaltigkeit
XLIV. Vom Weg der Liebe über sieben Stationen, von
drei Kleidern der Braut und vom Tanzen
XLV. Von acht Tagen, in denen die Sehnsucht der Pro-
pheten erfüllt wurde
XLVI. Vom vielfältigen Schmuck der Braut und wie sie
zu ihrem Bräutigam kommt und welcher Art ihre
Dienerschaft ist; sie ist neunfältig